

Einladung 32. Bernburger Winterseminar für Arznei- und Gewürzpflanzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 22. Februar 2022 laden der Verein für Arznei- und Gewürzpflanzen SALUPLANTA e.V. Bernburg, die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLG) und die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) zum **32. Bernburger Winterseminar Arznei- und Gewürzpflanzen** ein. Gleichzeitig möchten wir Sie zur Ergebnispräsentation der Nachwuchsforschergruppe Arzneipflanzen des Julius Kühn-Instituts (JKI) am 21.2.2022 einladen.

Beide Veranstaltungen finden vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie **ausschließlich online** statt. Die Teilnahme ist **kostenlos**.

Wir freuen uns, dass wir wieder ein spannendes Winterseminar-Programm für Sie zusammenstellen konnten. Long-COVID-Therapie und biobasierter Pflanzenschutz – in beiden Bereichen könnten Arzneipflanzen eine Rolle spielen. Haben Greiskräuter auch positive Aspekte? Und wie ist die Situation der Arzneipflanzenproduktion in Äthiopien? Diese und weitere Themen erwarten Sie in insgesamt 13 Experten-Beiträgen aus den Bereichen Züchtung, Anbau, Verarbeitung, Nutzung, Ökologie und Ökonomie. Neben Einblicken in aktuelle Arbeiten zu Anis, Basilikum, Kümmel, Majoran und Weihrauch stehen Überblicksvorträge und auch wieder das Schwerpunktthema Regionalsaatgut und Blühstreifen auf dem Programm.

Am 21.2. präsentiert die Nachwuchsforschergruppe Arzneipflanzen des JKI zudem aktuelle Zwischenergebnisse ihrer Arbeit mit den Arten Anis, Johanniskraut und Hopfen, sowie zu phytopathologischen Fragen und der Nutzung sekundärer Pflanzeninhaltsstoffe für den Pflanzenschutz.

Zur Anmeldung folgen Sie dem Link:

<https://veranstaltungen.fnr.de/bernburger-winterseminar>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm 32. Bernburger Winterseminar Arznei- und Gewürzpflanzen

Dienstag 22.02.2022

09.00 – 09.20 Uhr Eröffnung des 32. Bernburger Winterseminars Arznei- und Gewürzpflanzen
*Dr. Wolfram Junghanns (Vorsitzender),
MinR Dr. Hans-Jürgen Froese (BMEL)*

Session A: Ökonomische und ökologische Aspekte des Anbaus

09.20 – 09.55 Uhr Zukunft des ökologischen Heil- und Gewürzpflanzenanbaus in Baden-Württemberg – Herausforderungen und Potentiale
Dr. Beate Gebhardt, Universität Hohenheim, Stuttgart

- 09.55 – 10.15 Uhr Jakobskreuzkraut und andere Greiskräuter:
Fluch oder auch Segen?
Dr. Barbara Steinhoff, Bundesverband der Arzneimittelhersteller e.V. (BAH), Bonn
- 10.15 – 10.35 Uhr Wohin mit dem Greiskraut? Entsorgung von PA-Bildnern über
den Kompost
*Ayse Ergen¹, Dr. Andrea Krähmer¹, Anja These²,
Nanina Tron¹; ¹Julius Kühn-Institut (JKI), Institut für
ökologische Chemie, Pflanzenanalytik und Vorratsschutz,
Berlin; ²Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Berlin*

Session B: Regionalsaatgut und Blühstreifen

- 10.35 – 10.55 Uhr Bedeutung heimischer Wildpflanzen für die Wiederherstellung
artenreichen Grünlands
*Dr. Ann Kareen Mainz, Dr. Beate Stumpf, Verband deutscher
Wildsamen- und Wildpflanzenproduzenten e.V. (VWW),
Langgöns*
- 10.55 – 11.15 Uhr Wege und Möglichkeiten Wildpflanzen in der
Agrarkulturlandschaft zu etablieren
*Benedikt Blumenraht, Feldsaaten Freudenberger
GmbH & Co. KG, Krefeld*
- 11.15 – 11.35 Uhr Anlage und Pflege artenreicher Blühstreifen und -flächen mit
gebietseigenen Wildpflanzen am Beispiel des
Agrarförderprogrammes des Landes Sachsen-Anhalt
*Sandra Mann¹, Isolde Reichardt², Dr. Matthias Schrödter²;
¹Hochschule Anhalt, Bernburg; ²Landesanstalt für
Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLG),
Bernburg*

Preisverleihungen

- 11.35 – 11.45 Uhr Stand der Erarbeitung „Handbuch des Arznei- und
Gewürzpflanzenbau“, Neuauflage des Bandes 3 und Edition
des Bandes 6
*Dr. Bernd Hoppe, Gemeinnützige Forschungsvereinigung
SALUPLANTA (GFS), Bernburg*
- 11.45 – 11.55 Uhr Verleihung GFS-Ehrenpreis 2022
*Dr. Bernd Hoppe, Gemeinnützige Forschungsvereinigung
SALUPLANTA (GFS), Bernburg*
- 11.55 – 12.05 Uhr Verleihung SALUPLANTA-Nachwuchsforscherpreis
Dr. Wolfram Junghanns, SALUPLANTA e.V., Aschersleben

12.05 – 13.05 Uhr Mittagspause

Session B: Nutzung von Arznei- und Gewürzpflanzen

- 13.05 – 13.25 Uhr Arzneipflanzen zur Therapie des Long-COVID-Syndroms
*Prof. Dr. Michael Keusgen, Philipps-Universität Marburg,
Institut für Pharmazeutische Chemie, Marburg*
- 13.25 – 13.45 Uhr Beeinflussung der Produktion von Majoran und Basilikum
mit pflanzlichen Hormonen
*Prof. Éva Németh-Zámbari, Wafae Kandoudi, Universität der
Agrar- und Naturwissenschaften, Lehrstuhl Arznei- und
Gewürzpflanzen, Budapest*
- 13.45 – 14.05 Uhr Vom Nebenprodukt zum Wirkstoff – Anwendung von
Wasserdampfhydrolaten im biobasierten Pflanzenschutz
*Dr. Nadine Austel, Dr. Dieter Felgentreu, Dr. Andrea Krähmer,
Dr. Sibylle Kümmeritz, Dr. Torsten Meiners, Anna Vaupel,
Julius Kühn-Institut (JKI), Institut für ökologische Chemie,
Pflanzenanalytik und Vorratsschutz, Berlin*

Session C: Länderschwerpunkt Äthiopien

- 14.05 – 14.40 Uhr Die Verwendung äthiopischer Heilpflanzen in Äthiopien und im
internationalen Kontext heute und in der Zukunft
*Dr. Mislal Kifleyesus-Matschie, Ecological Products of
Ethiopia (Ecopia), Addis Abeba*

14.40 – 15.00 Uhr Kaffeepause

Session D: Anbau, Züchtung und Trocknung von Arznei- und Gewürzpflanzen

- 15.00 – 15.20 Uhr Neues aus der Kümmelzüchtung: Über Ertrag,
Ätherischölgehalt und Winterhärte
*Daniel von Maydell¹, Prof. Dr. Frank Marthe¹, Dr. Wolfram
Junghanns²; ¹Julius Kühn-Institut (JKI), Institut für
Züchtungsforschung an gartenbaulichen Kulturen,
Quedlinburg; ²Dr. Junghanns GmbH, Aschersleben
OT Groß-Schierstedt*
- 15.20 – 15.40 Uhr Stärkung des Anisanbaus (*Pimpinella anisum*) in Deutschland
*Anne-Marie Stache¹, Lana-Sophie Kreth², Monika Götz²,
Stefan Wagner², Dr. Urs Hähnel¹, Prof. Dr. Frank Marthe¹;
¹Julius Kühn-Institut (JKI), Institut für Züchtungsforschung an
gartenbaulichen Kulturen, Quedlinburg; ²Julius Kühn-Institut*

*(JKI), Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst,
Braunschweig*

15.40 – 16.00 Uhr Bewertung eines modularen Trockners für die nachhaltige
Produktion von Arzneipflanzen

*Dr. Ziba Barati¹, Dr. Albert Esper², Janvier Ntwali¹,
Prof. Dr. Joachim Müller¹; ¹Institut für Agrartechnik,
Fachgebiet Tropen und Subtropen, Universität Hohenheim,
Stuttgart; ²Innotech Ingenieursgesellschaft mbH, Altdorf*

16.00 – 16.20 Uhr Schlusswort

- Änderungen vorbehalten -